

Gemeinschaft im Gartendorf

Die Kleingartenanlage „Im Bärenbusch“ feiert ihren 25. Geburtstag. 22 Gartenbesitzer sind seit der Gründung 1986 dabei. Heute wird in der **Schützenhalle** an der Langforter Straße gefeiert.



Nikolaus Baum und Walter Sölken (v. re.) fühlen sich am Bärenbusch pudelwohl.

RP-FOTO: MATZERATH

VON MARLEN BECKMANN

IMMIGRATH Ein idyllisches kleines Dorf feiert Jubiläum. In der Kleingartenanlage „Im Bärenbusch“ liegen die Häuser der Mitglieder mit ihren kunstvoll angelegten Gärten an gut gepflegten Wegen mit verzierten Laternen – und das schon seit 25 Jahren. Eine große Feier mit vielen Besuchern ehrt heute ab 18 Uhr den Verein und seine lange Tradition im Schützenhaus Langenfeld. Bürgermeister Frank Schneider mit Stellvertreter sowie Vertreter der Ratsfraktionen haben zugesagt. „Es ist erstaunlich, dass alle kommen, aber es zeigt auch die Wertschätzung der Politiker“, sagt Nikolaus Baum, der Vorsitzende.

Seine Jubiläumsrede wird er mit dem Zitat „Liebe Ingeborg, du musst uns helfen!“ beginnen. Es stammt aus dem Brief des damaligen Vorsitzenden Heinrich Völkel an die Präsidentin des Landtags Ingeborg Friebe und soll an die

Schwierigkeiten bei der Gründung erinnern.

Doch seit dem Richtfest 1990 gibt es auch viel Kontinuität. 22 Gartenbesitzer sind seit der Gründung 1986 dabei und kümmern sich um die 50 Parzellen. Eine Satzungsänderung wurde nie gefordert. Es herrscht Einklang zwischen den Mitgliedern. Saisonale Feste, bei denen die Vereinsband spielt, sowie Skat- und Bingoabende wurden über die Jahre zu Traditionsveranstaltungen im rustikalen Vereinshaus.

Eine Mannschaft bilden

Auf den 2008 fertig gestellten Boule-Bahnen richtet der Kleingartenverein jedes Jahr ein Turnier aus, das auch bei den Ratsleuten großen Anklang findet. „Der Bürgermeister hat angedroht mit Dieter Braschoss nächstes Jahr eine Mannschaft zu bilden, weil er gehört hat, dass es bei uns so toll ist“, sagt Baum. Nicht mal ein Unwetter halte die Wett-

INFO

Ehrennadeln

Die **25 Jahr-Feier** des Kleingartenvereins „Im Bärenbusch“ ist heute ab 18 Uhr in der Langenfelder Schützenhalle, Langforter Straße 68. Der Beisitzer des Landesverbandes Norbert Becker und Monika Dierdorf aus Monheim halten Festreden. Anschließend sollen einige Mitglieder mit der **Ehrennadel** geehrt werden.

kämpfer fern. Das jüngste der insgesamt 112 Mitglieder ist gerade mal zehn Jahre alt. Für ihn und die anderen Kinder und Enkel der Mitglieder renovierte der Verein 2009 den Spielplatz inmitten der Gartenanlage und nahm einen Umbau der Geräte vor. Doch auch die Senioren wollen umsorgt sein. Ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) wurde angeschafft und dessen Ge-

brauch in Lehrgängen, geleitet von Ersthelfer Baum, den Mitgliedern erklärt.

Sechs Jahre lang empfangen die Gartenliebhaber einmal pro Jahr den Verein der Rollstuhlfahrer zu Kaffee und Kuchen. „Bereits im nächsten Jahr kamen alle schon zwei Stunden früher, weil es ihnen bei uns so gut gefallen hat“, erinnert sich Baum. Dieses soziale Engagement soll wieder aufgenommen werden, sobald ein geeigneter Partnerverein gefunden ist – diesmal vielleicht eine Kindergruppe.

Fernsehsender wie RTL oder Sat 1 seien dagegen, so Baum, mit ihren „verrückten Serienideen“ bei ihm auf Granit gestoßen. „Wir wollen hier lieber in Ruhe zusammen sein“. Trotz unterschiedlichster Pflanzen- und Gemüsesorten von Kiwi bis zum Feigenbaum, die sich in den Gärten finden, stehe ganz bewusst „die Gemeinschaft des kleinen Gartendorfes im Vordergrund“.



Harte Arbeit prägte die **Anfangszeit** im Bärenbusch. Links: die **Fundamente**. Rechts im Bild: eine fast fertige **Laube**.

FOTOS (2): VEREIN